



XLVIII. Jahrgang Nr. 4

Juni/Juli 2008

Wir laden ein zum
**2. Westersteder
Gemeinde-Kirchentag**
vom **27. – 29. Juni 2008**



Freitag, 27. Juni
ab 19.00 Uhr:

Abend der Begegnung
mit **Live-Musik**
von Signs 'n' Wonders

Samstag, 28. Juni
ab 10.00 Uhr:

Markt der
Möglichkeiten,
Bühnenprogramm,
Kinderfest u.v.m.

Sonntag, 29. Juni
um 10.00 Uhr:

Open Air Gottesdienst
mit Gastpredigern
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Westerstede

Was mich bewegt...

„Wie lieblich ist der Maien“ heißt es in einem der alten Gesangbuchlieder, die Natur vor Augen, alles grünt und blüht, Gottes Schöpfung wird geradezu ehrfürchtig beschrieben in ihrem Aufbruch.

Wie anders kommt es mir manches Mal in diesem Mai vor, in dem eine Ballung von christlichen Feiertagen und weltlichen „Freizeitritualen“ mehr als einmal aufeinander prallten und damit auch zu höchst fragwürdigen Freizeitgestaltungen und ‚Aufbrüchen‘ führten. Da zogen grölhlende Horden von Jugendlichen mit Bollerwagen und entsprechenden alkoholischem Inhalt durch die Natur, manchen hielt es keineswegs mehr auf dem Fahrrad auf seiner Pflingsttour, ganz zu schweigen von der Freude des morgendlichen Tanzes, die in einem Meer von Alkohol zu verschwinden schien. Um es deutlicher zu formulieren: wie kommt es, dass augenscheinlich für viele jüngere, und vor allem auch für sehr, sehr junge Menschen die Freude an Gottes frühlingshafter Natur wie selbstverständlich gekoppelt scheint an einen entsprechenden Alkoholpegel? Und was geht in Erwachsenen vor, die diese ‚modernen Frühlingsrituale‘ wie selbstverständlich akzeptieren, auch auf die Gefahr hin, dass junge Menschen zu Schaden kommen? 3,9 Promille Alkohol im Blut wurden bei einer Jugendlichen in der Nähe Aurichs festgestellt, nur eine Pressemitteilung wert?

Wenn dein Kind dich morgen fragt, lautete die Losung eines Kirchentages vor wenigen Jahren. Was würden Sie antworten, lieber Leser, auf die Bedeutung des Maien Monats?

Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung, es schließt den ganzen Menschen mit ein. Eine Aufgabe, der wir uns alle stellen sollten, bevor uns die Antworten endgültig verloren gehen...

Sabine Karwath

INHALT

- S. 2 Chöre laden zum Mitsingen ein
- S. 3 „Kirche zeigt Gesicht“ Gemeindegirchentag
- S. 6 Gespräch zum Gemeindegirchentag mit Margitta
- S. 8 25 Jahre Arbeitsloseninitiative im Ammerland e. V.
- S. 9 Sommerkirche in Halsbek und Ihausen

Gott zeigt Gesicht: Das Angesicht, das verwandelt

Von Lucas Cranach (Freund Martin Luthers, Trauzeuge bei seiner Hochzeit mit Katharina von Bora, Taufpate des ältesten Sohnes der Luthers) wird erzählt, dass er von Hof zu Hof zog, um Adlige zu malen. So sollte er auch einen Grafen und seine Frau auf einem Bilde festhalten. Von den Bediensteten erfährt er, dass der Graf ein harter Ausbeuter ist, die Gräfin jedoch das Gegenteil. Sie versucht den Schaden, den ihr Mann anrichtet, wieder gut zu machen. Der Maler bittet, dass man das Bild erst nach seiner Vollendung betrachte. Das Gemälde ist fertig. Zu Ehren des Künstlers gibt der Graf ein Fest. Das Bild wird enthüllt, und alle betrachten es neugierig. Da tuschelt man: „Wenn wir den zum Grafen hätten, wäre es gut.“

Später hängt der Graf das Bild in seinem Zimmer neben einen Spiegel und vergleicht: Dieser Mund auf dem Gemälde ist so gutig, seiner so brutal. Diese Augen haben so ein fröhliches Lachen, seine blicken finster und kalt. Ja, denkt er, der Mann auf dem Bild passt genau zu seiner Frau. Und es schlägt bei ihm ein: So möchte ich werden! Immer wieder betrachtet er das Gemälde und sein Spiegelbild. Mit den Jahren verändert sich sein Wesen völlig. Er wird die Güte selbst. Seine Gesichtszüge gleichen nun tatsächlich denen auf dem Bild.

In der Bibel ist häufig vom Angesicht Gottes, von seinem Antlitz, seinen Augen und seinem Mund die Rede. Der Beter sehnt sich nach Gott: „Wann werde ich dahin

kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?“ Und das Erstaunliche: Gott hat uns zu seinem Ebenbild geschaffen! Wie ein Spiegel unser Gesicht zurückwirft, so zeigt Jesus das wahre Angesicht Gottes. Der Blick auf sein Angesicht kann uns verwandeln. Wir sehen das Bild, das Gott von uns hat und in das er uns umgestalten will. Beim Lesen der Bibel können wir das Wesen und das Angesicht Jesu immer tiefer erkennen: ein menschliches, gütiges und väterliches Gesicht. Sein Blick, der allezeit liebevoll auf uns ruht, kann unser Leben verwandeln zu unserem Glück und Heil. Durch Christus und uns Christen zeigt Gott sein Gesicht. Deshalb unser Gemeindegirchentagsmotto: „Kirche zeigt Gesicht!“
Michael Kühn

Chöre laden im Juni ein zum Mitsingen auf Zeit

Der Gottesdienst zum Abschluss des Gemeindegirchentags am 29. Juni um 10 Uhr wird mitgestaltet von einem großen Chor: Sängerinnen und Sänger aus allen Pfarrbezirken werden sich auf dem Marktplatz zum Festgottesdienst einfinden und sich gemeinsam mit Instrumentalisten zu einem vielstimmigen Kirchentags-Chor formieren. Die Mitglieder der Kirchenchöre aus Halsbek, Ihausen, Ocholt und Westerstede sind dabei, aber eingeladen sind vor allem auch alle,

- die Chorsingen immer schon mal ausprobieren wollten,
- die einfach nur Lust haben, den Gemeindegirchentags-Gottesdienst singend mitzugestalten,
- die es bedauern, nicht regelmäßig im Chor singen zu können und sich über eine Gelegenheit zum „Mitsingen auf Zeit“ freuen,
- die früher mal im Chor gesungen haben und eigentlich schon längst mal wieder damit anfangen wollten,

- die ahnen und selbst erleben wollen, dass Singen gut tut, entspannt, erfreut und tröstet und etwas zum Schwingen bringt, das nicht in Worte gefasst werden kann,
- die nach Wegen suchen, ihrer Religiosität und Glaubensfragen näher zu kommen,
- die nicht länger nur allein vor sich hinsummen, sondern gemeinsam mit anderen singen wollen,
- die neugierig sind und einfach mal „reinschnuppern“ wollen.

Notenkenntnisse und Voranmeldung sind nicht erforderlich! Kommen Sie

- zu einer oder zu mehreren unserer Chorproben (jeweils um 20 Uhr):
montags in Ocholt im Martin-Luther-Haus: 16. und 23. Juni
dienstags in Westerstede im Ev. Haus: 3., 10. und 17. Juni
mittwochs in Ihausen im Ev. Gemeindehaus: 11. Juni
donnerstags in Halsbek in Marthas

- Deel: 5., 12. und 19. Juni
- oder zur großen gemeinsamen Probe am Mittwoch, dem 25. Juni um 20 Uhr in der St. Petri-Kirche
- und zum Chor-Workshop am 28. Juni um 13 Uhr auf dem Gemeindegirchentag.

Infos bei den ChorleiterInnen:

Meike Bruns-Claassen (Westerstede), 04488-861170

Björn Harbers (Ihausen), 04488-525482

Detlef Wehking (Halsbek), 04403-629590

Jürgen Zaehle (Ocholt), 04488-72282

Monatsspruch Juni

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

2. Buch Mose 15, 2

Monatsspruch Juli

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

Kirche zeigt Gesicht!

Unter diesem Motto feiern wir vom 27. bis zum 29. Juni unseren zweiten Gemeindegirchentag rund um die St.-Petri-Kirche. Wer sich an den letzten Gemeindegirchentag 2001 erinnert, der kann sich schon in etwa vorstellen, was die Besucher dort erwartet: die bunte Vielfalt kirchlichen Lebens, Angebote für Jung und Alt, Musik, Aktionen zum Mitmachen, aber auch Andachten und Zeiten der Stille. Im Mittelpunkt soll das gemeinschaftliche Erleben zentraler christlicher Werte sein. Zugleich soll deutlich werden, dass eben diese Werte auch in unserer heutigen Zeit und Gesellschaft nichts von ihrer Aktualität und Bedeutung verloren haben.

Kirche zeigt Gesicht!

Das schließt auch die gut 500 ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde mit ein. In den unterschiedlichsten Bereichen sind sie tätig: von der Arbeit mit Kindern bis hin zur Seniorenarbeit – von den Chören bis hin zu den pflegenden Angehörigen. Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ganz wesentlich, wenn es um das „Gesicht“ von Kirche geht. Sie stellen es nach außen hin dar – ja, letztlich sind alle diese Menschen Kirche. Auch das soll deutlich werden, wenn wir miteinander feiern: Kirche ist wie eine große Familie – mit all dem, was so dazu gehört.

Kirche zeigt Gesicht!

Das geht auch über den Kreis der Mitarbeitenden hinaus. Rund 15.000 Menschen sind Mitglied unserer Kirchengemeinde. Und sie alle sind aufgefordert, sich am Gemeindegirchentag zu beteiligen. Kirche lebt auch von den Menschen, die sich beteiligen. Deshalb laden wir Sie ein, mit uns zu feiern. Seien Sie dabei und zeigen auch Sie Ihr Gesicht!

Und sollten sie (noch) nicht Mitglied unserer Kirche sein: Das können wir gerne ändern! Beim Gemeindegirchentag wird es auch eine Eintrittsstelle geben. Dort können Sie in die Kirche eintreten und Ihr Gesicht in die lange Reihe der Gesichter einreihen, die bereits mit im Boot sind. Seien Sie mit dabei!

Kirche zeigt Gesicht – also zeigen Sie Ihr Gesicht der Kirche!



Gottesdienst auf dem Marktplatz beim Gemeindegirchentag 2001

(Foto: Susanne Rowold)

Unser Programm

(Stand: Mai 2008, mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsprogrammen und der Tagespresse)

Freitag, 27. Juni

ab 20 Uhr: Abend der Begegnung auf dem alten Markt mit live Musik der Gruppe Signs and Wonders aus Ghana (afrikanische Gospel-Musik); für Essen und Trinken ist gesorgt.

Sonnabend, 28. Juni

- 10 Uhr: Eröffnung des Gemeindegirchentages (Bühne)
- 10-17 Uhr: Markt der Möglichkeiten rund um die St.-Petri-Kirche (Gruppen unserer Gemeinde stellen sich vor. Ein buntes Programm für junge und ältere Menschen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt).
- 10-17 Uhr: Kinderfest auf dem Markt der Möglichkeiten
- 11 Uhr: Podiumsdiskussion „Westerstede - Gesundheitsstadt im Grünen: Glaube und Gesundheit“ (Bühne)
- 12 Uhr: Zeit der Stille – Andacht in der St.-Petri-Kirche (mit Pastor Spradau und dem Flötenkreis der Ev. Erwachsenenbildung (EEB) Westerstede)
- 13 Uhr: Chorworkshop in der St.-Petri-Kirche
- 14 Uhr: Gospelworkshop im Ev. Haus
- 15 Uhr: „Alle Kinder dieser Erde“, Familiengottesdienst in der St.-Petri-Kirche
- 17 Uhr: Zeit der Stille – Andacht in der St.-Petri-Kirche (mit dem Flötenkreis Ocholt und P. Muther)
- 18 Uhr: Musik zum Sonntag mit der Gruppe Folk'n'More (Klezmer und Irish Folk)

Sonntag, 29. Juni

- 10 Uhr: Freiluft-Gottesdienst aller Pfarrbezirke auf dem Marktplatz (bei schlechtem Wetter in der St.-Petri-Kirche)./ Es predigen Vertreter der im Westersteder Stadtrat vertretenen Parteien zu einzelnen Seligpreisungen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von den Chören und Instrumentalgruppen unserer Kirchengemeinde. Anschließend „Kirchencafe“ auf dem Markt.

ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borhardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888
Fax 04488-830899
Diakoniestation (Pastoren padd 5) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-westerstede.de

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Konfirmandengottesdienst: jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

Vorabendgottesdienst: Samstags, 17 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf-Anmeldungen sind immer im Kirchenbüro erforderlich.

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste

15. Juni, 10 Uhr Goldene Konfirmation

21. Juni, 10 Uhr Gottesdienst zum Poischwitzer Treffen

29. Juni, 10 Uhr Gottesdienst zum Gemeindegirchentag

5. Juli, 10 Uhr Krabbelgottesdienst

Kirchen- musik in St.-Petri



20. Juni Konzert mit ANIMA, russ. Vokal-Ensemble; 10 Euro Eintritt, 8 Euro Vorverkauf,

28. Juni, 18.00 Uhr Musik zum Sonntag

26. Juli, 18.00 Uhr Musik zum Sonntag

Forum Spiritualität Westerstede

Meditationskreis

Samstag, 14. Juni und 5. Juli, 15 Uhr, Ev.

Haus, 17 Uhr St.-Petri-Kirche

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Nachtgebete (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um

21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet

Freitag, 13. Juni und 18. Juli, 20 Uhr in

der St.-Petri-Kirche

Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,

Leitung: Meike Bruns-Claassen

Evangelisches Haus

Jungschar

für Kinder der 3. und 4. Klasse dienstags,

15 bis 16.15 Uhr

Mädchenjungschar

für die 5. und 6. Klasse dienstags,

16.30 bis 18 Uhr

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 Uhr und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15 Uhr,

Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900

oder Monika Schulze, Telefon 2504

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:

Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Besuchsdienst

jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr,

Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V.

Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuu

Westerstede, Kuhlenstraße 32a

Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr

Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag im Monat

9.30 bis 13 Uhr

Terminvereinbarungen sind auch unter

Telefon 0171 5780151 möglich.



Flötenkreise jeden Mittwoch

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Basarkreis

mittwochs 20 Uhr,

14-tägig, Informationen bei

Ruth Voß, Telefon 2948

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Frau Weinberg

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:

Irmgard Eilers und Pastor Kühn

In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im Monat,

14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Leitung:

Christa Bauer und Margarete Meiwald

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Insa Engelmann,

Telefon 8604022

In **Gießelhorst** donnerstags 15 bis 17

Uhr Anmeldung: Nicole van Hove

Telefon-Nr. 528559

Pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Leitung: Irmgard Froboese (Diakonie-

Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

Selbsthilfegruppe - Krebserkrankung

einmal monatlich, 17 Uhr

Kontakt: Gabi Hildebrand Tel. 71273

Beratungsstelle für Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte

Öffnungszeiten

der Beratungsstellen:

Westerstede, Pastoren padd 5

Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17.00 Uhr

Dienstag 9.30 bis 13.00 Uhr

und 14.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13 Uhr

Gespräch zum Gemeindegirchentag

M.K.: Margitta, Du bist in einem Dorf in Sachsen aufgewachsen ...



Ich bin in Döbern (Brandenburg) geboren. 7 km entfernt liegt mein Heimatdorf Groß Düben (bei Weißwasser), in dem ich aufgewachsen bin. Das ist ein zweisprachiges Gebiet,

dort leben Deutsche und Sorben. Obwohl ich seit 19 Jahren in Westerstede wohne und gern im Ammerland lebe, liebe ich nach wie vor meine alte Heimat in Sachsen. Dort hatte ich eine wunderschöne, glückliche Kindheit. In dieser Region leben noch heute viele Verwandte von mir und natürlich auch meine Eltern. Bei meiner Tante und meinen Großeltern habe ich z. B. auch die Arbeit in der Landwirtschaft kennen gelernt. Mein Vater, von Beruf Bergmann und ein begnadeter Gärtner, hat damals viele Produkte aus dem heimischen riesigen Garten an eine Tagebaugroßküche geliefert. Wenn ich aus der Schule kam, ging es erst einmal an die Arbeit im Garten (was mir nicht immer so gefiel). Das kirchliche Gemeindeleben lernte ich seit frühesten Jugend im Nachbarort Schleife kennen, wo ich auch die Schule besuchte. Ich habe an meine Kindheit und Jugendzeit nur gute Erinnerungen und alle Erfahrungen aus dieser Zeit haben mich sehr geprägt.

M.K.: In Deiner Familie hast Du schon ganz früh Lebensfreude durch Musik erfahren ..

Mein Opa Wilhelm ist mit der Musik geboren und im wahrsten Sinne auch mit der Musik gestorben. Von ihm habe ich wohl die meisten musikalischen Gene bekommen. Ich kann mich erinnern, dass ich schon mit vier Jahren Sänglerin werden wollte. Ich habe meine Mutter immer vor dem Mittagsschlaf gebeten, das Radio anzulassen. Da gab es so alte Schlager wie „Ich kauf mir lieber einen Tirolerhut“, die konnte ich schon mitsingen. Auch in der Schule und im Kindergottesdienst hat mir das Singen immer sehr viel Spaß gemacht. Schon als Neunjährige bekam ich eine Auszeichnung für eine eigene Komposition. Nicht nur mein Großvater war sehr musikalisch sondern auch mei-

ne ganze große Verwandtschaft. Bei jedem Familienfest haben wir alle gesungen und musiziert. Mein Opa hat mich dann als Zehnjährige zu Geburtstagsständchen im Dorf mitgenommen. Er spielte Geige, ich später dann Gitarre. Oftmals überbrachten wir diese Ständchen früh morgens, noch vor Schulbeginn. Wir beide waren ganz stolz, wenn wir „Großer Gott, wir loben dich“ oder „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ gesungen haben. Als ich dann älter wurde und auch modernere Musik hörte, sang und spielte, zeigte mein Großvater stets sehr viel Toleranz für meinen Musikgeschmack.

M.K.: Du bist in Deiner Familie vor allem durch Deinen Großvater kirchlich geprägt worden ...

Ja, aber auch meine Eltern und meine ganze Verwandtschaft sind sehr gläubig. Mein Großvater hat sich in der Zeit des Nationalsozialismus und des Sozialismus stark für die Kirche und seinen Glauben engagiert. Er hat dadurch viel erdulden müssen, aber der Glaube war für ihn immer sehr, sehr wichtig. Das hat er an seine Kinder und Enkel weitergegeben. Ich habe schon als Sechsjährige, als ich in die Schule kam, gewusst, wofür ich in meinem Leben einstehe muss. Ich bin weder in die Pionierorganisation noch FDJ eingetreten und ich habe keine Jugendweihe gemacht. Dafür habe ich Repressalien hinnehmen müssen. Mir war sehr wohl klar, was ich mir damit verbaue wie z. B. mein Abitur und demzufolge ein Musikhochschulstudium. Der Glaube an Gott ist und war für mich immer ganz wichtig, ebenso die kirchliche Gemeinschaft, auch wenn ich dadurch auf vieles in der DDR verzichtet habe.

M.K.: In Deiner Jugend hast Du Dich in der „Jungen Gemeinde“ engagiert ...

Ich bin 1972 konfirmiert worden und danach viele Jahre aktiv in der „Jungen Gemeinde“ tätig gewesen. Wir waren viele junge Leute, die gemeinsam ihre Freizeit verbrachten oder interessante Rüstzeiten überall im Land besuchten. Ich war auch lange Zeit im Kindergottesdiensthelferkreis tätig. Wir beschäftigten uns als „Junge Gemeinde“ mit der Bibel ebenso wie mit aktuellen politischen Themen wie „Schwerter zu Pflugscharen“. Wir besuchten gemeinsam Kirchentage für junge Menschen, sangen in verschiedenen Jugend- und Gospelchören oder unterstützten aktiv die Umweltaarbeit in der DDR. So bepflanzten wir z. B. in einer großen Aktion abgebautes

Tagebaugelände mit jungen Setzlingen. Ich habe den Chor der „Jungen Gemeinde“ geleitet und war seit meinem 18. Lebensjahr Mitglied im Gemeindegirchenrat, 12 Jahre lang. Den Gottesdienst in meiner Heimatkirchgemeinde Schleife besuche ich auch heute noch sehr gern, wenn mich meine privaten oder musikalischen Wege nach Sachsen führen.

M.K.: Für Dich ist der Glaube an Gott und Deine Mitgliedschaft in der Kirche eine Lebensgrundlage ...

Ich lerne immer wieder Menschen kennen, bei denen spüre ich auch, dass sie glauben. Leider sprechen sie kaum darüber. Sie haben Angst vor dem Bekenntnis oder von ihren Mitmenschen belächelt zu werden. Doch da ich schon als Kind immer zu meinem Glauben gestanden habe, war und ist es für mich kein Problem, darüber zu reden. Ich bin natürlich kein Vorzeigechrist. Aber auch heute noch erlebe ich immer wieder, wie wichtig das alles für mein Leben ist, gerade jetzt, wo ich eigene musikalische Wege gehe.

M.K.: Wir feiern Ende Juni unseren Gemeindegirchentag unter dem Motto „Kirche zeigt Gesicht“. Gehört das Gesicht von Margitta auch dazu?

Ich habe leider terminlich nicht die Chance, hier aufzutreten und dabei zu sein, weil ich selber bei einem lange geplanten Benefizkonzert in Sachsen-Anhalt auftreten werde. Ich hätte den Kirchentag in Westerstede sehr gern mitgemacht. Ich finde auch die Überschrift „Kirche zeigt Gesicht“ sehr passend. Wir sollten uns gerade in der heutigen Zeit bewusst zu dem bekennen, was wir glauben. So falte ich z. B. vor jedem Auftritt meine Hände zum Gebet. Da bin ich aber kein Einzelfall, denn viele meiner Sangeskollegen sind sehr gläubige Menschen und auch namhafte Sportler bekennen sich ganz offen zu ihrem Glauben. Es gibt absolut keinen Grund, nicht sein Glaubensgesicht zu zeigen. Wir müssen auch lernen, tolerant gegenüber allen anderen Glaubensrichtungen zu sein. Ich finde, das ist ein ganz wichtiger Schritt für den Weltfrieden ebenso wie „Kirche zeigt Gesicht“! Ich wünsche dem Kirchentag in Westerstede einen guten Verlauf, allen Helfern viel Kraft und allen Besuchern eine Stärkung für ihren Glauben.

Das Gespräch führte Pastor Michael Kühn
Mehr über Margitta: www.margitta.de

PAULUS-KIRCHE



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats um 19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit

jeden Sonntag um 11 Uhr

im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

1. Juni, 10 Uhr Taufgedächtnis

15. Juni, 10 Uhr Goldene Konfirmation

Am 29. Juni fällt in Ocholt der Gottesdienst aus. Wir laden ein nach Westerstede zum Gottesdienst anlässlich des Gemeindekirchentages.

Es gibt vor allem diesen Grund, an Gott zu glauben: weil die Welt voll ist von seinen Spuren. Unser ganzes Leben mit seinen kleinen und großen Wundern trägt die Spuren seines Schöpfers an sich.

Klaus Nagorni

Pfarrhaus Ocholt

Spielesachmittage für Senioren

am 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats
14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

Lesekreis

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30
Uhr, Leitung: Lynn Meins

Martin-Luther-Haus

Jugendgruppen

siehe Seite 12

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle
montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof
dienstags 16.30 - 17.15 Uhr
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

jeden 1. Montag im Monat 15 bis 16.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr im
Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mitt-
woch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und
Margarete Wempfen, Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 15 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten
Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de



Interessante Veranstaltungen des Hospizdienstes

Der Hospizdienst Ammerland bietet in der nächsten Zeit wieder einige interessante Veranstaltungen an, auf die ich Sie gern hinweisen würde:

Am 2. Juni um 20 Uhr hält Frau Professor Dr. Kotterba im Evangelischen Haus in Westerstede einen Vortrag zum Thema „ethische Fragen im Krankenhaus - Patientenverfügungen“

Am 6. Juni ist in Westerstede im „Abra-xas“, Gartenstraße 17 wieder das Café für Trauernde von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Am 9. Juni findet um 19 Uhr in den Räumen des Bildungswerkes Ammerland, Wilhelm Geiler Str. 14 ein Informationsabend für den im Herbst beginnenden Qualifizierungskurs für ehrenamtliche HospizmitarbeiterInnen statt. Unter dem Thema „Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“ bieten

wir im Rahmen eines 120 Unterrichtsstunden umfassenden Lehrgangs ein vielfältiges Angebot, um für sich selbst oder auch für eine eventuelle spätere Mitarbeit im Hospizdienst eine Auseinandersetzung mit diesem Thema in einer Gruppe zu ermöglichen. Inhalt der wöchentlich abends stattfindenden Kurse wird sein:

- Geschichte und Ausblick in der Hospiz- und Palliativbewegung,
- Sterben, Tod und Trauer in meinem Leben und im sozialen Umfeld,
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen,
- Nähe und Distanz im Kontakt mit Menschen,
- pflegerisches und rechtliches Basiswissen,

- Unterstützungsmöglichkeiten in der Sterbebegleitung.

Weitere Informationen über den Hospizdienst Ammerland (04488-504300) oder der Ev. Erwachsenenbildung (04488-77151).

Am 14. Juni organisieren wir eine Busfahrt nach Groningen mit Besichtigung des dortigen Krematoriums und der anschließenden Möglichkeit, sich in der Stadt umzusehen. Abfahrt wird ca. 8.30 Uhr sein, Ankunft ca. 19.30 Uhr. Beitrag für Vereinsmitglieder 5,00 €, für Nicht-Mitglieder 15,00 €. Näheres s. Presse.

Am 28. Juni sind wir mit einem Stand auf dem Westersteder Kirchentag vertreten und freuen uns über interessierte Besucher!

Christiane Schierholz

25 Jahre Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V. AiA

Vor 25 Jahren haben sich verantwortungsbewusste Westersteder zusammengefunden, um ihrer sozialen Verantwortung gegenüber arbeitslosen Menschen nachzukommen. Sie gründeten die Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V. und hatten sich dazu verpflichtet, Beratungen für Arbeitslose aufzubauen und zusammen mit evangelischen Kirchengemeinden im Ammerland die Einrichtung zu unterhalten.

Die ersten Arbeitslosenberater Christina Mühlenkamp und Klaus Kittler haben sehr schnell die Notwendigkeit erkannt, dass neben der Beratung eine sinnvolle Beschäftigung unbedingt notwendig ist. Dazu wurden Räume in Westerstede, An der Wiek angemietet. Nach wenigen Jahren konnte

man an den Woltersdamm umziehen, da dort deutlich größere Räume zur Verfügung standen.

Durch Verhandlungen zwischen Pastor Schroer, der seit 25 Jahren Vorsitzender des Vereins ist, und dem Altbürgermeister Herrn Hüniken, gelang es dem Verein Geldmittel zu erhalten, die den Kauf einer Werkstatt in Halsbek ermöglichten. An der Finanzierung beteiligten sich der Landkreis Ammerland, die Stadt Westerstede, das Diakonische Werk Oldenburg und die Kirchengemeinde Westerstede.

Am Anfang wurde in der Werkstatt ein Projekt für arbeitslose, nichtsesshafte Männer durchgeführt. In der Zwischenzeit wurde es durch das „Werkstattprojekt Holz“ für junge Menschen abgelöst, die dort von einem Sozialarbeiter und einer Tischlermeisterin betreut werden. Diese jungen Menschen besitzen in den meisten Fällen keinen Schul-

abschluss oder haben ein Ausbildungsverhältnis mehrfach abgebrochen.

Mit dem Landkreis Ammerland ergibt sich eine fruchtbare Zusammenarbeit. Im Jahr 2007 führte dies zu einer Vermittlungsquote in schulische Maßnahmen, in Ausbildungsverhältnisse oder auf einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt von 54 Prozent der teilnehmenden Jugendlichen.

Heute zählt zu den Einrichtungen der AiA neben der Holzwerkstatt auch eine Beratungsstelle für Erwerbslose. Desweiteren übernimmt der soziale Möbeldienst Hilfe bei Wohnungsaufösungen und Entrümpelungen. In der „Schnüsterstuv“ werden Flohmarktartikel und gebrauchte Möbel angeboten. Hier kann der Kunde nach Herzenslust stöbern.

Dies alles ist Grund, dankbar auf die letzten 25 Jahre zurückzusehen. Deswegen lädt die Arbeitsloseninitiative zu einem Dankgottesdienst am 6. Juni, um 11 Uhr in die Christuskirche nach Halsbek ein.

Willy Bergner

CHRISTUS-KIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste:

Am 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr, alle anderen Sonntage um 11 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Besondere Gottesdienste

8. Juni, 10 Uhr Gottesdienst im Dörpshus Tarbarg mit Posaunenchor Ihausen, anschl. Kaffee/Tee und Kuchen

15. Juni, 10 Uhr Gottesdienst im Bienenpark Hollriede oder am Denkmal mit dem Kirchenchor Ihausen, anschl. Kaffee/Tee und Kuchen

22. Juni, 10 Uhr Gottesdienst zum Dorffest in Ihorst mit den Dörpshus-Speelers

29. Juni kein Gottesdienst in Halsbek. Wir laden ein zum Gottesdienst am Gemeindecirchentag in Westerstede.

Tauferinnerungs-Gottesdienst

Die Tauferinnerungs-Gottesdienste im Bezirk Halsbek-Ihausen wurden von Pfingstsonntag auf den 31. August verschoben. Die Kinder, die vor fünf Jahren in Halsbek oder Ihausen getauft wurden, werden hierzu noch schriftlich eingeladen.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen!

Ihre Pastorin Uta Ziegeler

Sommerkirche

Ab dem 8. Juni ist im Bezirk Halsbek-Ihausen die Kirche wieder unterwegs. Das heißt, in dieser Zeit finden die Gottesdienste in den Dörfern Eggeloge, Hollriede, Ihorst, Halsbek, Ihausen und Tarbarg in

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben



mittwochs 20 bis 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation



Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper

bewusst erleben



dienstags 9 bis 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe



Miteinander alt werden
jeden 2. Dienstag, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Heimathaus

Weben



mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen



Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Andrea zur Brügge Tel. 9431
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207

Konfi-Projekt in Halsbek

Unser Konfi-Projekt geht weiter. Einmal im Monat am Freitagabend (18.30 bis 20 Uhr) treffen sich Konfis, Vorkonfis, Ex-Konfis in Marthas Deel, um gemeinsam etwas zu erleben.

Der nächste Termin ist der **13. Juni**, danach geht es in die Sommerpause.

den Dörpshäusern, auf Bauernhöfen oder an anderen besonderen Orten statt. Anders als sonst, wird an den Sonntagen zwischen dem 8. Juni und dem 20. Juli nur ein Gottesdienst im Bezirk, und zwar um

10 Uhr gefeiert.

Näheres entnehmen Sie bitte Aushängen und der Tagespresse.

Pastorin Uta Ziegeler

NOTIZEN

Anonyme Alkoholiker 04488-71230
(AA und AlAnon) für Betroffene und Angehörige, im Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

Arbeitslosenberatung 04488-71800
Pastoren padd 5, Westerstede
Montag 14.30-17 Uhr, Dienstag 9.30-13 Uhr und 14.30-17 Uhr, Mittwoch 9.30-13 Uhr, Donnerstag 9.30-13 Uhr

Blaues Kreuz
Manfred Pfeil 04488-526042
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige
(Co-Abhängige)
E-Mail: Westerstede@blaues-kreuz.de

Freundeskreis für Alkoholranke und Suchtgefährdete
donnerstags 20 Uhr, im Kaminraum,
Ev. Haus

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland
04488-565900

Bechterewler-Gruppe 04488-71530
Bewegung, Beratung, Betreuung
Lindenallee 13

DiabetikerTreff - Gesprächskreis
04488-526040
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

Hospizdienst Ammerland e. V.
An der Hössen 20, 04488-504300
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung
Sterbender

Kinderschutzbund Ammerland e. V.
04403-63143, Fax 04403-63144
Montag bis Freitag 9-11 Uhr
Montag auch 15-17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige
04489-670365 jeden letzten Mittwoch im
Monat, 14.30-17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland
Heliane Safferling 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr
im Ev. Haus

Parkinson Betroffene und Angehörige
04488-1839, jeden 3. Montag im Monat,
17 Uhr, im Ev. Haus

Sozialer Möbeldienst und Schnüsterstuu
04488-98116 und 0171 5780151,
Kuhlenstraße 32a, Westerstede
Dienstag und Donnerstag 13.30-16 Uhr,
Mittwoch und Freitag 9.30-13 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 10-13 Uhr

Verwaiste Eltern
für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christiane Hexmann 04403-63331
Hospizdienst Ammerland 04488-503300



Wir sind immer für sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.
Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbe-
antworter. Wir melden uns umgehend bei
Ihnen. Leitung: Angelika Haupt
Diakoniestationen im Oldenburger Land
gGmbH (Westerstede-Apen)
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr, alle anderen Sonntage um 9.30 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Kindergottesdienst:

jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr außer in den Ferien

Besondere Gottesdienste

1. Juni, 18 Uhr Gottesdienst zum 80jährigen Kirchenchor-Jubiläum

8. Juni, 10 Uhr Gottesdienst im Dörpshus Tarbarg mit Posaunenchor Ihausen

15. Juni, 10 Uhr Gottesdienst im Bienenpark Hollriede oder am Denkmal mit dem Kirchenchor Ihausen, anschl. Kaffee/Tee und Kuchen

22. Juni, 10 Uhr Gottesdienst zum Dorffest in Ihorst mit den Dörpshus-Speelers

29. Juni kein Gottesdienst in Halsbek, Wir laden ein zum Gottesdienst am Gemeindegirchentag in Westerstede.

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,
Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr
Leitung: Margarete Becker

Frühstückskreis „Zur Oase“

5. Juni und 3. Juli, jeweils um 9 Uhr
Leitung: Lilo Düvel und Renate Hinderks

CVJM / Ev. Jugend

Offene Tür und CVJM ab 15 Jahren
mittwochs 19 - 20.30 Uhr

Jugendandacht des CVJM,

1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers,
Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr
Leitung: Anne Bohlken

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers

Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt



(Foto: Okapia)

Feier-Abend-Gottesdienst

Am 4. Mai fand wieder ein Feier-Abend-Gottesdienst in Ihausen und in Halsbek statt, diesmal unter dem Motto „Aufbruch“. Die Feier-Abend-Gottesdienste sind meditativ, das heißt, sie sind ruhig mit besinnlichen Texten und auch Stillephasen. Sie werden von einer neu gegründeten Frauengruppe des Bezirks Halsbek-Ihausen unter meiner Leitung vorbereitet und durchgeführt.

Diese zu Ruhe und Besinnung einladenden Gottesdienste sind eine Alternative zu „herkömmlichen“ Sonntagsgottesdiensten. Eingeladen sind Menschen, die ger-

ne auch Gottesdienste in besonderer Form feiern.

Noch zweimal findet der Feier-Abend-Gottesdienst in diesem Jahr statt: am 3. August und am 2. November in Ihausen um 18 Uhr, in Halsbek um 19.30 Uhr.

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen, an der Frauengruppe teilzunehmen. Neben der Vorbereitung der Gottesdienste tauschen wir uns mit eigenen Erlebnissen über das jeweilige Thema aus. Bei Interesse rufen Sie mich einfach an.

Im Namen des „FAGo-Kreises“

Ihre Pastorin Uta Ziegeler

Dialog mit der Bibel

Als Gott den Plan fasste, die sündige Menschheit durch eine Sintflut zu vertilgen, wollte er den rechtschaffenen Noah mitsamt dessen Familie vor dem Untergang bewahren. auf dem Schiff „Arche“ überlebten sie gemeinsam mit Tieren die Naturkatastrophe.

1. Mose 6, 5-9, 17

Termine in den Ferien

Da die regelmäßigen Angebote für Kinder und Jugendliche in den Ferien nicht stattfinden, gibt es zwei Ferienangebote, die jeweils eine Woche dauern.

21. bis 25. Juli: Ferienspiele in Ocholt für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Das Thema und die genauen Kosten (zwischen 25 und 30 Euro) stehen noch nicht fest, aber die Zeit: 9 bis 15 Uhr. Es wird gebastelt, gespielt, gemeinsam gegessen und viel Spaß erlebt!

4. bis 8. August: Mädchentage in Ihausen für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Wie im letzten Jahr treffen sich die Mädchen der Kirchengemeinde Westerstede in Ihausen, um gemeinsam viel zu lachen, zu toben, kreativ zu sein, gemeinsam zu essen und neue Seiten an sich zu entdecken. Kosten: ähnlich denen der Ferienspiele, Zeit: voraussichtlich 10 bis 16 Uhr.

Für beide Veranstaltungen werden noch Faltblätter an den Schulen verteilt. Genauere Information gibt es auch bei unserer Jugenddiakonin *Meike Behrens-Muth*

Kreativ-Time

Basteln im Sommer

2. Juni, 14.30 bis 16 Uhr für 6-7-Jährige
16.30 bis 18 Uhr für 8-11-Jährige
um eine Spende wird gebeten.

Brötchen backen

9. Juni, 16.30 bis 18 Uhr für 8-11-Jährige
(Leider keine Anmeldung mehr möglich)

Backen

16. Juni, 14.30 bis 16 Uhr für 6-7-Jährige
Kosten: 1,50 Euro

Sommerspiele im Freien

23. Juni, 15.30 bis 17 Uhr für 8-11-Jährige
7. Juli, 14.30 bis 16 Uhr für 6-7-Jährige
Anmeldung ist jeweils bis Donnerstag vor dem Termin möglich.

Meike Behrens-Muth

Telefon 0175-6419154 oder

E-Mail: diakonin.behrens-muth@web.de



Kindernachmittag im Evangelischen Haus

Endlich war es wieder einmal soweit: Die jugendlichen Mitarbeiter des Kindergottesdienstes hatten die Klassenarbeiten geschrieben, inklusive der Abiturarbeiten, es standen keine weiteren Veranstaltungen und Referate an, und so konnten wir wieder zu einem Kindernachmittag ins Evangelische Haus einladen. Manchmal ist es eben schwierig, alles unter einen Hut zu bekommen.

34 quirlige und freudige Kinder kamen zum Basteln, Kochen, Singen und Spielen ins Gemeindehaus; schließlich stand ja

auch bald der Muttertag an. Und wer selbst gesehen hat, wie schnell unsere kleinen Köche mit dem Rhabarber in der Küche ‚zauberten‘, der wird ahnen, dass hier eine ganz neue Generation Köche auf uns zu kommt! Tim Mälzer kann schon einmal einpacken.

Es war ein Supernachmittag, wir hatten viel Spaß und haben viele neue Kreativideen umsetzen können, danke euch allen. Und versprochen, bis zum nächsten Kindernachmittag dauert es nicht wieder so lang. Ehrenwort!

Sabine Karwath



Redaktionsschluss:

4. Juli 2008

Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede,
Kirchenstr. 20, 26655 Westerstede
Redaktion: Frauke Kaboth, Flora Karsch,
Michael Kühn und Susanne Rowold
Telefon: 04488/830888
E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de
Druck: Rolf-Dieter Plois Druckerei
und Vertrieb Westerstede
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler
**Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde im Internet:
www.kirche-westerstede.de**